

Den 29. Mai 25.

Mein guter Willi, gestern Nachmittag
war ich bei dir, vergebens.

Ich hätte meinen Freund so notwen-
dig gehabt. - Mein Köpfchen an dei-
ne Schulter zu legen, um mich aus-
zuweinen. Denke, unsere Sache steht
ganz schlecht. So ziemlich hoffnungs-
los. Es sind geschäftliche Schwie-
rigkeiten. Mündlich mehr.

Deine traurige Margrit.